



Projekt „Kiebitzfreundliche Agrarlandschaft!“ Gebietsbetreuung eines Kiebitz-Kerngebietes bei Bad Dürkheim

Ausschreibung: 2025-K-GBKK-Dürk-25ff

Kiebitzschutz – Gebietsbetreuung für ein Kiebitz-Kerngebiet bei Bad Dürkheim

in den Jahren 2025 - 2029

Aufruf zur Angebotsabgabe

Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung
Datum des Aufrufs:	16. Januar 2025
Fristende zur Angebotsabgabe:	12. Februar 2025
Adressat für Angebote und Rückfragen:	Auftraggeber

Auftraggeber

NABU Baden-Württemberg e. V.

Tübinger Straße 15

70178 Stuttgart

<https://baden-wuerttemberg.nabu.de/>

Allgemeine Ansprechpartnerin:

Ingrid Eberhardt-Schad, Stv. Geschäftsführerin

Tel.: 0711 9 66 72 17, Mobil: 0174 3345122

Mail: Ingrid.Eberhardt-Schad@NABU-BW.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Dr. Lars Stoltze, Projektleiter „Kiebitzfreundliche Agrarlandschaft“

Tel.: 0711 9 66 72 36, Mobil: 0151 014021538

Mail: Lars.Stoltze@NABU-BW.de



Art der Leistung

Der NABU Baden-Württemberg e. V. setzt im Auftrag des Landes Baden-Württemberg das Projekt „Kiebitzfreundliche Agrarlandschaft“ innerhalb der Artenschutzoffensive des Landes um. Ziel dieses auf fünf Jahre angelegten Projektes ist die Schaffung besserer Lebensbedingungen für den Kiebitz als Leitart offener Agrarlandschaften.

Innerhalb des Projektes sollen mehrere Optimallebensräume (Kerngebiete) für den Kiebitz etabliert werden. Aus diesen Gebieten soll ein Überschuss an Kiebitzen entstehen, der sich in der Agrarlandschaft ausbreiten soll.

Der/die gesuchte Auftragnehmer/-in wird beauftragt ein Kiebitz-Kerngebiet zu etablieren und nach erfolgreicher Etablierung weiter zu betreuen.

Umfang der Leistung

Der/die Gebietsbetreuer/-in hat spezifische Aufgaben:

- Organisation der Etablierung und Umsetzung des Kerngebietes (u.a. Absprachen mit allen Akteuren durch Kontaktaufnahme und individuelle Gespräche, Angebotseinholung, Auftragsvergabe und Betreuung der Erst- und Folgepflege. Organisation der Zaunbetreuung und des Weidemanagements).
- Aufbau / Unterhalt von Kontakten zu Landwirten/-innen (Überzeugungsarbeit für Kiebitz-Maßnahmen).
- Aufbau / Unterhalt von Kontakten zur lokalen Verwaltung (UNB, ULB, LEV, Gemeinden ...).
- Betreuung aller Akteure im Gebiet (u. a. Landwirte, Verwaltung, Jägerschaft, Zaunkontrolleure, ehrenamtliche Naturschützer) durch laufende Information und Vernetzungstreffen.
- Koordination des Monitorings im Kerngebiet und im näheren Umkreis des Kerngebietes.
- Jährliche Berichterstattung an den Auftraggeber und Zuarbeit zum jährlichen Sachbericht für das Umweltministerium Baden-Württemberg.



Das Budget für die Leistung „Gebietsbetreuung“ ist aufgrund der öffentlichen Förderstruktur begrenzt; es liegt in der Größenordnung von jährlich rund 14.000 Euro (netto). Diese Summe schließt auch Nebenkosten wie z. B. An- und Abfahrt ein.

Ort der Leistungserbringung

Das zu etablierende Kerngebiet liegt im Schwarzwald-Baar Kreis bei Bad Dürkheim.

Zeitraum der Leistungserbringung

Die Betreuung des Kerngebietes beginnt spätestens am 1. März 2025. Wenn das Kerngebiet innerhalb von zwei Jahren erfolgreich etabliert ist, verlängert sich der Betreuungsauftrag automatisch bis zum Ende der Projektlaufzeit (November 2029).

Eignungs- und Zuschlagskriterien

Es werden sehr gute Erfahrungen im Kiebitzschutz vorausgesetzt. Bitte legen Sie Ihrem Angebot eine Übersicht bei, welche Aufgaben ähnlicher Art Sie bzw. Ihre zum Einsatz kommenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits in der jüngeren Vergangenheit ausgeführt haben (wenn möglich, mit Auftraggeber, Auftragsgegenstand und Ansprechpartner mit Telefonnummer).

Einzelunternehmer/-innen wird empfohlen, in ihrem Angebot einen Vorschlag für eine eventuelle Vertretung im Verhinderungsfall vorzusehen (keine Pflichtangabe).

In die Zuschlagsentscheidung des bzw. der Aufträge geht der qualitative Aspekt (Kenntnisse und Erfahrung im Kiebitzschutz) mit bis zu 6 von 10 Punkten ein.

1 von 10 Punkten orientiert sich an der Zuverlässigkeit der Leistungserbringung im vorgegebenen Zeitraum.

Die weiteren bis zu 3 von 10 Punkten der Zuschlagsentscheidung beziehen sich auf den Angebotspreis. Hierzu sind mindestens folgende Angaben zu machen:

- veranschlagte Zeit für die Vorbereitungs- und Betreuungsarbeiten mit Stundensatz,



- veranschlagte Reisezeit ins Projektgebiet und zwischen den zu involvierenden Beteiligten mit Stundensatz,
- veranschlagte Fahrtkosten (unter Zugrundelegung des öffentlichen Reisekostenrechts).

Diese Angaben sollen sich auf ein Projektjahr beziehen und für weitere Jahre gleichlautend gelten.

Die Reisen sind wirtschaftlich zu kalkulieren (d. h. eine geringfügige Einsparung von Fahrtkosten sollte nicht zu höheren Reisezeiten führen).

Zu den beabsichtigten Vertragsbedingungen

Es handelt sich um einen Rahmenvertrag: Der Auftraggeber behält sich Anpassungen abhängig von den Erfolgsaussichten der Etablierung des Kerngebietes vor. Ist absehbar, dass nach zwei Jahren ab Auftragsbeginn die Etablierung des Kerngebietes als unrealistisch einzustufen ist, ist eine Beendigung des Betreuungsauftrages möglich.

Angebot

Interessenten werden gebeten, ein Angebot bis spätestens 12. Februar 2025 mit Preis-Leistungs-Verzeichnis in deutscher Sprache als unterschriebenes pdf-Dokument ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse einzusenden:

Ingrid.Eberhardt-Schad@NABU-BW.de

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass Angebote per E-Mail, die nicht an die o. g. Mailadresse gerichtet sind, nicht gewertet werden.

Zusätzliche Angaben

Erwartet wird, dass Sie bzw. Ihr Verband oder Ihr Unternehmen den Dienstleistungsauftrag selbst wahrnehmen werden (Ausschluss der Vergabe von Unteraufträgen aufgrund der Projekt- und Aufgabenstruktur).

Die Zuschlagsentscheidung ist innerhalb des Monats Februar 2025 beabsichtigt.



Fachliche Rückfragen richten Sie bitte an:

Dr. Lars Stoltze
Projektleiter „Kiebitzfreundliche Agrarlandschaft“
Mail: Lars.Stoltze@NABU-BW.de
Tel.: 0711 9 66 72 36
Mobil: 0151 014021538

Zusätzliche Ansprechpartnerin:

Ingrid Eberhardt-Schad
stv. Geschäftsführerin
Mail: Ingrid.Eberhardt-Schad@NABU-BW.de
Tel.: 0711 9 66 72 17
Mobil: 0174 3345122

Stuttgart, 15. Januar 2025

gez. Ingrid Eberhardt-Schad